

HAFF-ZEITUNG 

Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

DIENSTAG, 30. NOVEMBER 2010

Besonderes Anliegen: Jugend fördern

JUBILÄUM Der Torgelower SAV feiert mit 100 Mitgliedern 20-jähriges Bestehen. Bei dem Verein wird unter anderem der Zusammenhalt groß geschrieben.

VON ESTHER STOSCH

TORGELOW. Dieser Tage feierte der Sport- und Athletenverein Torgelow-Drögeheide 90 (SAV) sein 20-jähriges Jubiläum in Torgelow. Während der Veranstaltung wurde nicht nur der Verein mit dem Wappen der Stadt ausgezeichnet. Die verschiedenen Standbeine des Vereins sahen auf die vergangenen Jahre zurück und sie blickten in die Zukunft. Die Bereiche: Ringen, Schach und Frauensport. Der Vorsitzende Martin Otto ist auf jeden davon stolz. Besonders jedoch auf die Jugendarbeit des gesamten Vereines: „Wir wurden 2010 als erfolgreichster Nachwuchsverein ausgezeichnet.“ Aber natürlich ist auch geplant, dass die Schach-Damen weiterhin in der Bundesliga spielen sollen. Otto ist selbst beim Schachteam dabei und weiß, wie wichtig Eltern und Sponsoren für das Training und die Teilnahme an Wettbewerben sind. „Eine Partie kann bis zu vier Stunden dauern. Dadurch dauern die Turniere auch schon mal drei bis vier Tage.“ Unter anderem betreut Steffen Bigalke die Schachspieler. Für die Jugendlichen sei der Sport wichtig, um „Teamfähigkeit, Mannschaftsgefüge und Zusammenhalt“ zu lernen. Noch in diesem Jahr planen die Schachspieler zwei Höhepunkte. Zum einen finden am kommenden Wochenende, 4. und 5. Dezember, die Landeseinzelmeisterschaften im Ueckersaal in Torgelow statt. Außerdem fährt die Mädchenmannschaft der U14 vom 26. bis zum 30. Dezember zur Deutschen Vereinsmeisterschaft. Martin Otto freut sich jedoch nicht nur über die Siege bei Wettbewerben. Der SAV hat inzwischen in vier Gemeinden Schach-AGs integrieren können, erzählt er. Den Wert des Sports für die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen sieht auch Uwe Bremer, Abteilungsleiter Ringen. „Hier lernen die Kinder Disziplin, Pünktlichkeit und auch Integration. Der Sport stärkt das Selbstbewusstsein.“ Ziel in diesem Bereich ist, im Jahr 2012 wieder die Deutschen Meisterschaften auszurichten. „Unseren Antrag haben wir beim Ringerbund eingereicht“, so Bremer. Bei diesem Wettbewerb sollen fünf Teilnehmer starten: „Der 1998er-Jahrgang ist ziemlich gut und bekommt so die Möglichkeit, vor Heimpublikum zu zeigen, was er kann.“ Das nächste Turnier ist für Sonnabend in Torgelow Spechtberg vorgesehen.



Vorsitzender Martin Otto (von links) und Abteilungsleiter Ringen Uwe Bremer nehmen von Bürgermeister Ralf Gottschalk das Stadtwappen als Auszeichnung für die Vereinsarbeit entgegen.

FOTO: E. STOSCH